

- Erste Anweisung vom 12. September 1955 zur Anordnung über die Veränderung der Planung des Kultur-, Gesundheits- und Sozialwesens im Bereich der zentralgeleiteten volkseigenen Wirtschaft (GBl. II Nr. 50 S. 338),
- Anordnung (Nr. 1) vom 17. November 1971 über die Sicherung des technisch-ökonomisch begründeten Einsatzes volkswirtschaftlich wichtiger Rohstoffe, Materialien und Erzeugnisse sowie von Energie — Anwendung von Bilanzanteilen — (GBl. II Nr. 76 S. 661) und Anordnung Nr. 2 dazu vom 1. Dezember 1972 (GBl. II Nr. 73 S. 853),
- Anordnung vom 26. Januar 1973 über die Finanzplanung in den volkseigenen Betrieben und Kombinat (GBl. I Nr. 6 S. 70),
- Richtlinie vom 6. April 1973 über die Bilanzierung wichtiger Anlagen und Ausrüstungen für unter zentraler Kontrolle stehende Investitionsvorhaben (wurde den zuständigen Organen direkt übergeben),

- Anordnung vom 28. August 1973 über die Planung und Bilanzierung der Projektierungsleistungen (GBl. I Nr. 42 S. 434).

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

*

Berlin, den 19. August 1975

**Der Vorsitzende
der Staatlichen Plankommission**

I. V.: Klopfer
Mitglied des Ministerrates
und Staatssekretär
in der Staatlichen Plankommission

Hinweis auf Veröffentlichungen im Sonderdruck des Gesetzblattes der Deutschen Demokratischen Republik

Sonderdruck Nr. 796

Arbeitsschutzanordnung 909/1 vom 14. Mai 1975 — Aufzüge —, 8 Seiten, —, 40 M

*Dieser Sonderdruck ist über den Zentral-Versand Erfurt,
501 Erfurt, Postschließfach 696, zu beziehen.*

*Darüber hinaus ist dieser Sonderdruck auch gegen Barzahlung und Selbstabholung
(kein Versand) in der Buchhandlung für amtliche Dokumente,
108 Berlin, Neustädtische Kirchstraße 15, Telefon: 229 22 23, erhältlich.*